

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 28. Sitzung des Projektbeirates, 22.11.2021

Tagungsort: virtuell via Zoom

Teilnehmer: Benjamin von Ahlen, Friedrich-Karl Bodin, Jan-Hinrich Brinkmann, Lutz Brockmann, Dr. Peter Dörsam, Jörg Eggers, Ulf Frohloff, Daniel Gebelein, Ralf Goebel, Ulf-Marcus Grube, Dr. Solveigh Janssen (Gast) Jürgen Kipke, Tobias Linke, Volker Lück, Christoph Neißner, Joachim Partzsch, Marco Prietz, Dr. Karl-Heinz Rehbein, Tobias Schütte (ab 19.30 Uhr), Oliver Schulze, Klaus-Dieter Streit, Kurt Wiedenhoff sowie Sarah Schulz (GS)

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 27 des Projektbeirates

Das Protokoll 27 wird von den Anwesenden bei einer Enthaltung genehmigt.

3. Strecke Hamburg-Hannover – aktueller Stand (Kontakt Bundestagsabgeordnete, DB, Öffentlichkeitsarbeit usw.), weiteres Vorgehen, Aufkündigung Konsens?

Die neuen Bundestagsabgeordneten aus dem Alpha-E-Raum sowie die Verhandellenden im Bereich Verkehr der Koalitionsverhandlungen wurden angeschrieben zum aktuellen Stand und den Sorgen des Projektbeirates insbesondere hinsichtlich einer Neubaustrecke für die Strecke Hamburg-Hannover. SPD und Grüne haben geantwortet, jedoch ohne konkrete Inhalte oder Positionen. Sollte der neue Planfall 44 im BVWP mit einem Gesamtvolumen von 48 Mrd. Euro tatsächlich die bisherigen Planungen ersetzen, wäre das definitiv nicht mehr mit der bisherigen Beschreibung des Alpha-E aus dem DSN und dem BVWP vereinbar. Eine Neubautrasse, die vom Projektbeirat nicht unterstützt werden kann, droht.

Kürzlich wurden auch alle Kommunen entlang des sog. Grobkorridors West der DB angeschrieben, um zum aktuellen Stand zu informieren und für die Thematik zu sensibilisieren.

Die DB führt aktuell Einzelgespräche mit einigen Kommunen und Landkreisen hinsichtlich der Sensitivitätsanalyse im Bereich des Grobkorridors West.

Nach einer umfangreichen Diskussion in der Sitzung wurden folgende weitere Schritte vereinbart.

- Der Landkreis Heidekreis wird einen Austausch der Landräte der drei beteiligten Landkreise zusammen mit der Region Hannover anregen, so dass diese abstimmen, wie man unter Beteiligung des Projektbeirates den weiteren Prozess koordinieren kann.
- Der Projektbeirat wird im Anschluss die Installation einer Arbeitsgruppe der von allen möglichen DB-Neubaustrecken-Korridoren betroffenen Kommunen und Landkreise anregen und zu einem Auftaktermin einladen.
- Ein Thema dieser Arbeitsgruppe sollte die Notwendigkeit eines Raumordnungsverfahrens sowie die Klärung der Zuständigkeit für ein solches Verfahren sein.
- Der Projektbeirat wird Anfang des kommenden Jahres ein Statusgespräch mit der Bundespolitik anstreben (ggf. online). Einzuladende könnten die Mitglieder des Verkehrsausschusses und ein Vertreter aus dem Verkehrsministerium sein.
- Die Sprecher des Projektbeirates werden mit dem Land Niedersachsen Kontakt aufnehmen, um sich dessen weiterer aktiver Unterstützung für das Alpha-E gemäß DSN zu versichern.
- Auch die Anrainerkommunen des Grobkorridors Ost sollen das Informationsschreiben des Projektbeirates erhalten, das an die A7-Anrainer verschickt wurde.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 28. Sitzung des Projektbeirates, 22.11.2021

4. Strecken Rotenburg-Verden und Verden-Nienburg-Wunstorf – Sachstand

Rotenburg-Verden:

Seitens der DB wurde für den 30.11.2021 zu einem Auftaktgespräch zur Umsetzung des Bundestagsbeschlusses eingeladen. Die AG Anrainerkommunen ist sich einig, dass die Thematik der Beseitigung höhenungleicher Bahnübergänge zunächst vorrangig geklärt werden muss und sich die Notwendigkeit für die Beseitigung durch den nötigen durchgehenden Lärmschutz ergibt. Hinsichtlich der städtebaulichen Begleitplanung ist der Bund der Meinung, dass eine Finanzierung durch das Land erfolgen sollte. Bauminister Lies hat in einem Schreiben die Wichtigkeit der städtebaul. Begleitplanung betont, wird aber zunächst noch ein Gespräch mit dem Bund führen. Der Prozess insgesamt bleibt auch nach dem Bundestagsbeschluss zäh, politischer Rückhalt ist für die Umsetzung erforderlich.

Nienburg-Wunstorf:

Die Kostenschätzung für die übergesetzlichen Maßnahmen nach den Bedingungen der Region ist mit rund 1,5 Mrd. Euro sehr hoch. Eine Vorlage für eine Bundestagsbefassung liegt bisher noch immer nicht vor.

5. Strecke Amerika-West – Sachstand

Seitens der DB ist ganz klar keine frühe Bürgerbeteiligung zum Beispiel in Form von Runden Tischen vorgesehen. Das ist nicht zufriedenstellend. Der Landkreis Verden wird Anfang kommenden Jahres Kontakt zu allen Kommunen entlang der Strecke aufnehmen und die Bildung einer AG Anrainerkommunen anregen, die gemeinsam und geschlossen mit der DB kommuniziert und verhandelt. Eine solche AG Anrainerkommunen sollte dann auch gemeinsam mit dem Projektbeirat die Einrichtung eines Runden Tisches einfordern. Die Thematik soll auch in evtl. stattfindende Gespräche mit der Bundespolitik eingebracht werden.

6. Umgang mit der DB

(siehe auch TOP 3)

Da die Vertreter der DB nur noch wenig mit dem Projektbeirat kommunizieren, bittet der Projektbeirat alle kommunalen Vertreter um Informationen. Kommt die DB mit Terminwünschen auf die Kommunen zu, ist eine Benachrichtigung des Projektbeirates wünschenswert. Auch eine knappe Ergebniszusammenfassung im Nachgang zu Terminen ist für einen kontinuierlichen Informationsfluss hilfreich.

7. Ausscheidende Mitglieder

Folgende Veränderungen ergeben sich in der Mitgliedschaft des Projektbeirates bezüglich der Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder (u.a. durch die Kommunalwahlen):

	<i>Bisheriges Mitglied</i>	<i>neues Mitglied</i>
Landkreis Rotenburg	Hermann Luttmann	Marco Prietz
Lüneburg	Dr. Karl-Heinz Rehbein	Jürgen Kipke
	<i>Bisheriges stv. Mitglied</i>	<i>neues stv. Mitglied</i>
Munster	Christina Fleckenstein	Ulf-Marcus Grube
Soltau	Helge Röbbert	Olaf Klang
Kirchlinteln	Wolfgang Rodewald	Arne Jacobs
Nienburg	Henning Onkes	Jan Wendorf

Herr Dr. Rehbein bat, bis auf weiteres auch ihm noch die Mails der Geschäftsstelle zu senden.

Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

Protokoll 28. Sitzung des Projektbeirates, 22.11.2021

Die Region Hannover ist durch die aktuellen Grobkorridore der DB immer mehr in den Prozess involviert. Daher beschließen die Anwesenden einstimmig, dass Frau Dr. Solveigh Janssen für die Region Hannover zunächst im Rahmen eines Gaststatus zu den Sitzungen des Projektbeirates eingeladen wird.

Da es durch die Kommunalwahlen nicht nur innerhalb des Projektbeirates, sondern auch im Alpha-E-Raum insgesamt viele neue Hauptverwaltungsbeamte gibt, sollen diese vom Projektbeirat angeschrieben werden. Sie sollen über den Prozess des Alpha-E mit dem aktuellen Stand informiert werden und das Abschlussdokument des DSN sowie die Broschüre des Projektbeirates übersendet bekommen.

8. Termine 2022

Auch im Jahr 2022 sollen wieder vier Sitzungen des Projektbeirates terminiert werden, die jeweils montags um 18.30 Uhr stattfinden. Die genaue Terminabstimmung wird kurzfristig per doodle-Abfrage erfolgen.

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Bohlsen, 6.12.2021

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher:

Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch